



II-4548 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit  
und öffentlicher Dienst  
DR. FRANZ LÖSCHNAK

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
Tel. (0222) 66 15/0  
DVR: 0000019  
21. Juni 1988

Zl. 353.260/89-I/6/88

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

2014 IAB

1988 -06-22

zu 2044/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Haupt, Hintermayer, Huber haben am 25. April 1988 unter der Nr. 2044/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Piropilose-Impfstoff gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wann meldeten die einzelnen Bezirke ihren Piropilose-Impfstoffbedarf?
2. Welchen Bedarf meldeten die einzelnen Bezirke?
3. Wieviele Impfstoffeinheiten wurden den einzelnen Bezirken zur Verfügung gestellt?
4. Wieviele Impfstoffeinheiten wurden den einzelnen Bezirken im Vorjahr zur Verfügung gestellt?
5. Entspricht es den Tatsachen, daß heuer die Piropilose-Impfung eines Rindes 30,— öS kostet?
6. Besteht die Möglichkeit, noch kurzfristig Impfstoff gleicher Qualität aus dem Ausland zu bekommen?
7. Sollte dies der Fall sein: wie teuer ist dieser Impfstoff?
8. Sollte dies nicht der Fall sein: wer wird den Landwirten Kostenersatz für an Piropilose erkrankte bzw. verendete Rinder leisten, die wegen Impfstoffmangels nicht vor der Krankheit geschützt werden konnten?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu den Fragen 1 und 2:

Meinem Ressort wurde nach einer Bedarfserhebung in den Bundesländern im November 1987 bzw. im Jänner 1988 folgender Impfstoffbedarf vom Amt der Landesregierung jeweils für das gesamte Bundesland - nicht aber für die einzelnen Bezirke - gemeldet:

Oberösterreich:	am 19. Februar 1988	350 Impfdosen
Salzburg:	am 24. Februar 1988	75 Impfdosen
Niederösterreich:	am 25. Februar 1988	7.000 Impfdosen
Kärnten:	am 16. März 1988	1.000 Impfdosen
Burgenland:	am 22. März 1988	40 Impfdosen
Steiermark:	am 22. März 1988	2.070 Impfdosen
Vorarlberg:	am 26. Jänner 1988	0 Impfdosen

Hiezu ist zu bemerken, daß diese Bedarfserhebung nur zur Abschätzung der insgesamt erforderlichen Impfdosen diente. Die Abgabe der Impfdosen erfolgte letztlich - da es sich hier um keine behördlich angeordnete oder unterstützte, sondern um eine freiwillige Impfung handelt - erst aufgrund der endgültigen direkten Anforderungen der niedergelassenen Tierärzte bei der Bundesanstalt in Mödling.

Bei der ersten Bedarfserhebung bei der Konferenz der Veterinärdirektoren im November 1987 wurde von diesen festgestellt, daß überhaupt nur ein äußerst geringer Bedarf zu erwarten sein werde, da den Tierärzten äußerst unwahrscheinlich schien, daß die Landwirte wegen der relativ hohen Kosten von dieser Impfung Gebrauch machen würden. Aus diesem Grund gaben die niedergelassenen Tierärzte bei der Bedarfserhebung im Jänner 1988 den Landesregierungen auch nur eine eher geringe Zahl an erforderlichen Impfdosen an, bestellten aber dann direkt bei der Bundesanstalt - insgesamt - eine weit höhere Anzahl als von ihnen in der Bedarfserhebung genannt worden war.

Zu Frage 3:

Folgende Anzahl von Impfdosen wurden auf Grund der endgültigen Bestellungen den niedergelassenen Tierärzten in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung

- 3 -

gestellt (der Bedarf der einzelnen Bezirke wurde meinem Ressort von den Ländern nicht gemeldet):

Burgenland:	40 Impfdosen
Kärnten:	3.678 Impfdosen
Niederösterreich:	7.310 Impfdosen
Oberösterreich:	202 Impfdosen
Salzburg:	84 Impfdosen
Steiermark:	1.748 Impfdosen
Vorarlberg:	20 Impfdosen

Zu diesen Zahlen ist zu bemerken, daß diese mit der Bedarfserhebung nicht immer übereinstimmen können, weil die Abgabe eben erst auf Grund der direkten Bestellungen der niedergelassenen Tierärzte bei der Bundesanstalt erfolgte. Zur Zahl der in die Steiermark gegangenen Impfdosen (Differenz von ca. 300 Stück) wäre darauf hinzuweisen, daß nach fernmündlicher Mitteilung des zuständigen Tierseuchenreferenten des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung mehrmals nur ein Bedarf von ca. 300 Dosen genannt wurde. Die schriftliche Bedarfsangabe erfolgte erst am 22. März 1988, d.h. zu einem Zeitpunkt, da der Impfstoff für eine zeitgerechte Impfung nicht mehr nachproduziert werden konnte. Es konnte daher für den Bereich der Steiermark den anfordernden Tierärzten nur eine etwas geringere Zahl an Impfdosen zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 4:

Im Vorjahr wurden folgende Impfstoffmengen zur Verfügung gestellt:

Kärnten:	5.317 Impfdosen
Niederösterreich:	4.189 Impfdosen
Steiermark:	28.010 Impfdosen

Auch im Vorjahr wurde meinem Ressort nur der Impfstoffbedarf der Länder, nicht aber der einzelnen Bezirke mitgeteilt.

- 4 -

Zu Frage 5:

Grundsätzlich halte ich fest, daß gemäß § 8 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die veterinärmedizinischen Bundesanstalten diese Anstalten kostendeckend arbeiten müssen.

Die Produktion des Piropalrose-Impfstoffes ist besonders kostenaufwendig, da er in lebenden Rindern erzeugt wird, die für jede Impfstoffcharge extra angekauft werden müssen. Eine Impfdosis ergibt daher den Preis von S 40,--. Da der gegenständliche Impfstoff als Totvakzine zweimal geimpft werden muß, um einen Impfschutz zu gewähren, kostet die Impfung eines Rindes S 80,--.

Zu den Fragen 6 und 7:

In Europa gibt es derzeit keinen kommerziell erhältlichen Piropalrose-Impfstoff. In Neuseeland erzeugter Impfstoff entspricht nicht den österreichischen Erfordernissen, da er gegen eine andere Babesienart des Rindes wirkt.

Zu Frage 8:

Die Piropalrose des Rindes ist keine anzeigepflichtige Krankheit und ihre Bekämpfung ist nicht im Tierseuchengesetz geregelt. Es kann daher auch keine Entschädigung für verendete Rinder geleistet werden.

Erkrankte Rinder können durch Chemotherapie erfolgreich behandelt werden, wobei diese Behandlung kaum mehr als eine Impfung kostet. Ein Mangel an Impfstoff ist meinem Ressort sicher nicht anzulasten, da von der Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung in Mödling insgesamt sogar mehr Impfstoff produziert und ausgeliefert wurde, als aufgrund des gemeldeten Bedarfs zu erwarten war.

FOLLOUT